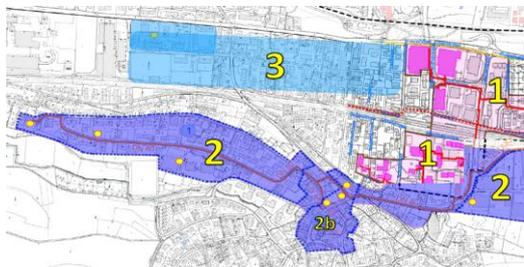


Erneuerbar heizen - Ausbau der Fernwärme in Frenkendorf wurde von der EBL beschlossen



Genehmigter Ausbau der Fernwärme im Gebiet Egg (2); möglicher künftiger Ausbau bis ins Gebiet Kittler (3); bestehendes Fernwärmegebiet (1)



Ersatz bestehender fossiler Heizungen



Übergabestation an die Fernwärme

Weitere Informationen zum Fernwärmeausbau in Frenkendorf sind zu finden unter: <https://www.frenkendorf.ch/fernwaerme/>



Mehr erneuerbare Wärme dank Fernwärmeausbau

Die EBL Genossenschaft Elektra Baselland (EBL) realisiert einen massiven Ausbau der Fernwärme von Pratteln bis Liestal. Dazu wird zur Zeit in Liestal das Fernheizwerk mit neuen grossen Holzfeuerungen ausgerüstet, um das regionale Waldholz für die CO₂-neutrale Wärmeversorgung nutzen zu können.

Der EBL-Verwaltungsrat beschliesst den weiteren Ausbau der Fernwärme in Frenkendorf

Nach 3 Jahren Projektentwicklungszeit haben die Energiestadt Frenkendorf und EBL einen wichtigen Meilenstein geschafft. Mitte April hat der Verwaltungsrat der EBL einen Kredit von mehr als 8.3 Mio. Franken freigegeben, um Fernwärme nach Frenkendorf zu bringen. Dies wurde möglich, weil genügend Liegenschaftsbesitzer in den neuen Gebieten an die Fernwärme anschliessen werden und das vorgesehene Ausbau-Gebiet optimiert werden konnte. Die Erschliessung weiterer Gebiete bis ins Gebiet Kittler wird zu einem späteren Zeitpunkt geprüft und allenfalls umgesetzt.

Der Bau der Fernwärmeleitungen wird voraussichtlich im Frühjahr 2022 beginnen, koordiniert mit dem nötigen Ersatz verschiedener Werkleitungen und der anstehenden Strassensanierung. Mit der Wärmeversorgung der angeschlossenen Liegenschaften wird ab Mitte 2023 gerechnet.

Die Gemeindeversammlung hat im Dezember 2019 den Anschluss von sechs Liegenschaften die Energiestadt Frenkendorf an die Fernwärme der EBL beschlossen. Dank Umstellung der Gemeindegebäude von fossile auf erneuerbare Wärme kann die Gemeinde ihren CO₂-Ausstoss massiv reduzieren.

Bei Interesse an einem Anschluss an die Fernwärme nehmen Sie Kontakt auf mit dem EBL-Zuständigen Herr Marc Klein unter Tel. 061 926 16 29 oder per Mail an marc.klein@ebl.ch.

Die bestehenden Öl- oder Gas-Heizkessel und der allfällige Öltank werden bei einem Anschluss durch eine platzsparende Fernwärmeübergabestation ersetzt. Der Fernwärmeanschluss braucht im Vergleich zu einer normalen Heizung weniger Platz und fast keinen Unterhalt.

Mit dem Baselbieter Energiepaket (<https://www.energiepaket-bl.ch/>) zahlt der Kanton Förderbeiträge an den Ersatz von fossilen oder elektrischen Heizungen durch den Anschluss an Fernwärmenetze mit erneuerbarer Energie.